

# Riesner Tageblatt



und Anzeiger (Erscheint und Anzeiger).

Telegramm-Adresse  
"Tageblatt", Rietsa.

Druckerei  
Nr. 20

## Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Rietsa.

Nr. 281.

Montag, 4. Dezember 1893, Abends.

46. Jahrg.

Das Rietsaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Rietsa und Strecka, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Rietsa. — Geschäftsstelle: Kastanienstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Herr Schmidt in Rietsa.

Donnerstag, den 7. Dezember 1893,  
Vormittags 10 Uhr

sollen im **Gerichtshaus**, hier, 1 Kleiderkammer, 2 Mohrröhre, 1 Wuff, 1 Pelzrock und 14 fast neue Handbücher für Militärvorwörter zur Vorbereitung in Reichs-, Post-, Telegraphen-, Justiz-, Zoll-, Steuer- und Eisenbahndienst u. s. w. gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Rietsa, am 4. Dezember 1893.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.  
Eck. Eidam.

### Bekanntmachung, Sonntagsruhe betreffend.

Nachdem das Pfarramt hieselbst anber angezeigt hat, daß am **Sonntag, den 17. Dezember** und **Sonntag, den 24. Dezember** dieses Jahres ein **Nachmittags-gottesdienst** hieselbst nicht stattfindet, so wird hierdurch gemäß § 105 b der Reichsgewerbeordnung die Zeit, in welcher an diesen beiden Sonntagen die sämtlichen Geschäftsläden offen gehalten werden dürfen, auf die Zeit von Vormittags 11 Uhr bis Abends 9 Uhr ohne Unterbrechung ausgedehnt.

Rietsa, den 4. Dezember 1893

Der Stadtrath,  
Ridger.

### Vertikales und Sächsisches.

Rietsa, 4. Dezember 1893.

Im Saale des Hotel Hüpsner findet nächsten Mittwoch Abend eine musikalische Soiree statt, auf die wir hiermit, unter Hinweis auf die bezügl. Anzeige im Inseratenteil heutiger Nr., aufmerksam machen. Das Programm ist wie folgt zusammengestellt: 1. Theil: 1. Piano-Solo: Notturmo von Reinecke. 2. Sonate. Allegro con brio, Allegretto quasi andantino, Allegro molto vivace von Krug. 3. Der Sängerkrieg. (Wolfram.) Blick ich umher, a. d. Oper: „Tannhäuser“ von Wagner. 4. Duett für Harfen von Molique. II. Theil: 5. Prolog a. d. Oper: „Der Bajazzo“ von Leoncavallo. 6. Feenlegende von Oberthur. 7. Preislied a. d. Oper: „Die Meistersinger von Wagner.“ 8. La Serenata für Gesang, Violine und Harfe von Braga.

— Gestern Sonntag Nachmittag herrschte in der Stadt ein starker Verkehr, der um so mehr auffiel, als seit Einführung des Sonntagsruhe-Gesetzes gewöhnlich Sonntags ziemliche Ruhe in den Straßen herrscht. Das prächtige Wetter hatte gestern viele hinaus gelockt und insbesondere viel Landpublicum war in der Stadt erschienen, um die prächtig geschmückten Bänke, die gestern zum ersten Male vor Weihnachten Sonntags wieder verlängerte Geschäftszeit hatten zu bewundern und die ersten Weihnachtseinkäufe zu besorgen.

Der Monat November ist seit der Einführung der obligatorischen Fleischschau hieselbst derjenige, welcher das meiste zur Schlachtung gekommene Vieh aufzuweisen hat. Es wurden im Laufe desselben geschlachtet 759 Thiere und zwar: 81 Rinder, (11 Bullen, 5 Ochsen, 62 Kühe und 3 Kalben), 194 Schweine, 135 Kälber, 339 Schafe, 3 Ziegen und 7 Pferde. Von auswärts wurden eingeführt: 120 halbe Balonier, 2 Hinderviertel und 426,5 Kilo. Rohfleisch- und Wurstwaren. Von den hier geschlachteten Thieren war keines dem Verzehrer gänzlich zu entziehen, wohl aber mußte 1 Schwein als minderwertig erklärt und der Freibank überwiesen werden. An einzelnen Organen wurden vernichtet bei Rindern: 14 Lungen (12 wegen Tuberkulose, 2 wegen Chinococcen), 5 ganze und 2 halbe Lebern (4 wegen Chinococcen, 1 ganze und 2 halbe wegen Leberegel), 1 Herz (wegen Entzündung); bei Schweinen: 9 Lungen (wegen Tuberkulose), 8 Lebern (5 wegen Tuberkulose, 3 wegen Chinococcen); bei Schafen: 5 Lungen und 6 Lebern (sämmlich wegen Chinococcen).

Bauernregel für den Monat Dezember aus dem über 400 Jahre alten sogenannten „Passauer Kalender“: Wenn die Christnacht hell und klar, folgt ein höchst gesegnet' Jahr. Dezember veränderlich und gelind, ist der ganze Winter ein Kind. Donner im Winterquartal bringt uns Kälte ohne Zahl. Wenn es grün ist auf Weihnachten, wird die Ostern weiß betrachtet. Dezember kalt mit Schnee, giebt Korn auf jeder Pöhl'. Finst're Netten, lichte Scheune; helle Netten, dunkle Scheune. — Eine alte Bauernregel, die schon im Mittelalter ihre Berechtigung gehabt haben soll, lautet: Wenn die gefangenen Vögel sehr fett sind, so bedeutet es viel Schnee und Kälte.

Dösa, 1. Dezember. Bei den diesjährigen Wahlfähigkeitsprüfungen, welche vom 28. bis 30. November am hiesigen Lehrerseminar unter Vorsitz des Königl. Bezirkschulinspektors Eger abgehalten wurden, erhielten in den Leistungen 1 I, 1 Ib, 11 IIa, 5 II, 2 IIb und 2 IIIa; in den Sitten empfinden sämmtlich I. — Mit den neuen Säeteln, welche seit ungefähr zwei Jahren in Probe gegeben waren, ist seit einigen Tagen das ganze Regiment versehen worden. Nach den Aussagen der Sachverständigen sollen

durch die neuen Säetel Hof und Keller mehr geichont werden. Der alte Hofstall wird wahrscheinlich nach und nach verschwinden. — Mehrere Unteroffiziere vom hiesigen 1. Ulanen-Regiment begeben sich jetzt wöchentlich zwei Mal nach Dresden, um sich an einem Unterrichtskursus für russische Sprache zu beteiligen.

Dresden. In einem Grundstück an der Serehlenstraße, waren vorige Woche die beim Concurrenzausschreiben für die Dresdener Garnisonkirche eingegangenen Entwürfe ausgestellt. Gegen 40 Architekten aus allen Theilen Deutschlands hatten sich an dem eigenartigen Projecte beteiligt. Galt es doch eine Kirche zu schaffen, welche Raum für den evangelischen wie auch für den katholischen Gottesdienst bietet. An dieser Kirche waren auch manche Projecte geschildert. Die preisgekrönten Entwürfe hatten zwei völlig von einander getrennte Räume in Aussicht genommen, welche bei dem mit dem ersten Preise (5000 Mark) bedachten Vostow-Bischweizerischen Projecte rechtwinklig zu einander gruppiert sind und mit der schmalen Seite an den beiden Confessionen gemeinschaftlichen Thurm stoßen. Da im Reichshaushaltplan 1 Million Mark hierfür ausgeworfen, so ist ein Bau zu erwarten, der für Dresden eine Kirche der Zukunft wird. Seitwärts der Schützencaferne ungefähr in der Richtung der Kammerstraße, an der Carola-Allee gelegen, wird sie sich vom Maumpfad aus sehr vortheilhaft präsentieren. Für den evangelischen Theil sind gegen 2000 Sitzplätze vorgesehen, während die katholische Capelle Raum für mehrere hundert Andächtige bietet.

Niederfeld. Ein Raubfall ereignete sich am Sonnabend Abend zwischen 9 und 11 Uhr auf der Landstraße Niederfeld-Weiden. Der Handelsmann Gustav Wolf wurde in der Nähe der Kummerischen Fabrik (Niederfeld) von hinten von zwei Strolchen angefallen, die ihm die Hände auf den Rücken und Mund und Augen verbanden. Sie raubten den Mann seiner ganzen Baarschaft von 80 Mk., trieben ihn bis Reich und gaben ihm hier in der Nähe der Gasfabrik zwei wuchtige Schläge auf den Kopf. Auf Anordnung des Gemeindevorstandes in Weiden wurde die Polizei benachrichtigt und die Untersuchung eingeleitet.

Rathen, 1. Dezember. Der bereits gemeldete verhängnisvolle Unglücksfall, welcher sich in dem den Herren Kirsten, Rathes u. Vesche gehörigen Steinbruch Nr. 55 zugetragen hat, ist darauf zurückzuführen, daß bei einer vor fünf Jahren stattgefundenen Sprengung in der Höhe von 40 bis 50 Meter eine circa 200 Kbm. Stein haltende Felswand, einen dahartigen Vorsprung bildend, auf dem auch eine bedeutende Erdmasse lagerte, zurückgeblieben war. Schon immer hatte man unter dieser Wand gearbeitet und nie war ein Anzeichen bemerkt worden, welches das Loslösen dieses Steinbaches andeutete hätte. Am gestrigen Donnerstag nun hatten sich eben beendigte Mittagspause drei Steinbrecher an diesen Ort zur Aufnahme ihrer Arbeit begeben, als sich der überhängende Felsblock zu bewegen begann und so plötzlich und unerwartet hereinbrach, daß es den Arbeitern unmöglich war, sich zu retten. Die Leute wurden unter der gewaltigen Schuttmasse begraben. Sicher haben alle drei augenblicklich ihren Tod gefunden. Einen vierten in der Nähe beschäftigten Arbeiter warf der heftige Luftdruck zu Boden, so daß er mehrere wenn auch nicht lebensgefährliche Verletzungen am Kopfe davontrug. Den anstrengenden Bemühungen von 20 Arbeitern gelang es noch, einen der Verunglückten aus der Schuttmasse auszugraben. Dem Unglücklichen waren der Kopf und die Glieder vollständig zertrümmert. Der schreckliche Unglücksfall hätte leicht eine noch größere

Ausdehnung annehmen können, wenn nicht gerade die sieben für gewöhnlich auch an dieser Stelle arbeitenden Steinbrecher ihre fertigen Stücke an Ort und Stelle gefahren hätten.

Madberg, 1. Dezember. Während gestern die Frau des Maurers und Wirtschaftsbefizers Kunath im benachbarten Seifersdorf mit einem mit Röhren bespannten Wagen vom Felde, wohin sie Dünger gefahren hatte, zurückkehrte, wurden die Röhre durch einen auf sie zuspringenden Hund plötzlich scharf und gingen durch, wobei die Frau unter den Wagen gerieth, überfahren und so schwer verletzt wurde, daß sie sofort ihren Tod fand. Ein gleiches Schicksal hatte heute Vormittag ein Knecht des Erbgerichtspächters im nahen Arnsdorf. Derselbe kam mit einem Wagen Röhren vom Felde, als plötzlich die Pferde scharf wurden und durchgingen. Der Knecht wurde unter den Wagen gerissen, von denselben überfahren und so schwer verletzt, daß der Tod fast augenblicklich erfolgte.

Rittau, 2. Dezember. Dem Vorgehen Dresdens Leipzig und Chemnitz folgend, beschlossen beide städtische Kollegien, für die hiesigen Volksschulen einen Schularzt mit einem jährlichen Gehalte von 400 Mark anzustellen. Dem Schularzt soll die ärztliche Ueberwachung der Schulkinder und der Schuträume obliegen, auch verspricht man sich von der mitberathenden Theilnahme des Schularztes an den Sitzungen des Schulausschusses einen segensreichen Erfolg. Im Interesse des Gesundheitsstandes unserer Schulkinder wäre es sehr dringend zu wünschen, daß sich auch andere Städte diesem Vorgehen anschließen und die Einrichtung, die sich in den vorgenannten Städten segensreich bewährt hat, einführen.

Glashütte, 1. Dezember. Ein höchst bedauerlicher Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange ereignete sich am Donnerstag Abend im benachbarten Rüdchen. Der in den sechziger Jahren stehende Wirtschaftsbefizer Jäpelt beabsichtigte am Abend noch nach Oberklotz zu gehen, verfehlte aber in Folge der großen Finsterniß den Weg und stürzte über einen hohen Felsen herab, und heute früh fand man den Verunglückten als Leiche.

Freiberg. Im Hospital hat sich ein Unglücksfall zugetragen. Die Wäscherin, Frau Barthel, wollte den Rauchfang verstopfen und stieg zu diesem Zwecke auf den Waschkessel, in welchem sich kochendes Wasser befand. Dabei glitt sie aus und stürzte in den Kessel. Die bedauerwerthe Frau hat sich an den Füßen schwere Brandwunden zugezogen.

Lübbenu. Eine 80jährige Frau in Stottoff hatte ihren Mann, mit dem sie die lange Reihe ihrer Ehejahre friedlich und still verlebte hatte, durch den Tod verloren. Die Leiche, schon im Sarge gebettet, stand im Zimmer aufgebahrt. Am Abend vor dem Begräbnistage sang nach der Sitte des Ortes der Lehrer mit den Schulkindern vor dem Trauerhause ein Todtenlied. Während des Singens schlief das alte Mütterchen auf ihrem Stuhl, den Kopf auf das Bett gesenkt, ein. Als man nach einigen Minuten näher nach ihr sah, fand man, daß sie ihren Athem still ausgehaucht hatte und ihrem Gatten in den Tod gefolgt war.

Goldberg in Schlesien, 2. Dezember. Der zwischen hier und Löwenberg verkehrende Postwagen wurde auf der Fahrt nach letzterem Orte in vergangener Nacht überfallen und der Postillon überwältigt. Der Inhalt des Wagens wurde ausgeplündert, u. a. 2 Gelbbeutel mit nahezu 7000 Mark geraubt. Einer der Räuber ist bereits festgenommen worden. Zur Untersuchung sind mehrere Beamte hier eingetroffen, welche in den umliegenden Orten Hausdurchsuchungen vornehmen.

Spanbau, 2. Dezember. Die der „Berl. Volksz.“... melbet, wurde gestern in Spanbau am Postkalter ein frecher Raub verübt.

Ueber Nervosität.

Man schreibt der „Frankfurter Ztg.“ aus Heidelberg, 22. November: Die alljährlich übliche Stiftungsfeier der Universität gab heute dem derzeitigen Prorector und berühmten Nervenarzt, Professor Wihl. Erb, Gelegenheit zu einer geistvollen Rede über das Auftreten der functionellen Neurosen in der Gegenwart; den Kern der Rede bildete eine Untersuchung, ob die Zunahme der Nervosität ein charakteristisches Zeichen des neunzehnten Jahrhunderts sei.

werden muß. Vor allem aber sei es nöthig, daß eine besondere Hygiene des Nervensystems sich entwickle, welche in erster Linie die Erziehung der Jugend ins Auge faßt.

Vermischtes.

In einer verzweifelten Lage befand sich vor einigen Tagen, wie man aus Düsseldorf schreibt, der für die Gellischen Wäldungen angestellte Förster Jansen.

Ein seltener Hase. In vergangener Woche wurde in der Nähe von Königsberg ein Hase erlegt, an dessen Halse man eine mittels einer Kette befestigte Blechtafel mit der Aufschrift fand: „Entlassen nach vierwöchentlichem Gefangenstich als stilles Junghäschchen.“

Vaccillenfrie Taschentücher giebt es nun auch schon. Ein sündiger Geschäftsmann in London hat die Vaccillenfurche, die in unserer Zeit fast stärker grassirt, als die Cholera, zum Anlaß genommen, antiseptische Taschentücher zu erzeugen.

Neueste Nachrichten und Telegramme

Paris. Gestern versammelten sich die Minister unter Vorsitz Pöriers, um die Vorlesung der ministeriellen Erklärung anzuhören. Heute findet ein Ministerrath unter Vorsitz des Präsidenten Carnot statt.

in Marrocco. Drei neue Forts sind im Bau begriffen, die Batterien fertig gestellt.

London. Gestern fand trotz des Verbots des Ministers das Anarchistenmeeting in Trafalgar Square statt. Zahlreiche Freunde und Neugierige waren erschienen.

Thorn. Dem Elbinger Deichverbande hat der Kaiser das aus den Mitteln des Nordbankgesellschafts im Jahre 1888 gewährte Staatsdarlehn im Betrage von 400 000 Mark erlassen.

Eisenbahn-Jahrplan

Table with columns for destination (Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.), departure times, and arrival times for various routes.

Sächs. Böhm. Dampfschiffahrt.

Table with columns for destination (Mühlberg, Kreisitz, etc.), departure times, and arrival times for steamship routes.

Advertisement for Seidel & Naumann's Furshank, featuring an illustration of a woman sewing and text describing the product and shop location.

W. Meise, Bankgeschäft, Nieja, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Table listing various bonds and securities with columns for name, percentage, and price.

Börsen-Bericht des Niejaer Tageblattes.

Table providing market news and prices for various commodities like silver, gold, and different types of bonds.

Cupon-Einfösung. Wechseldiscout.

Table detailing exchange rates and discount information for various banks and locations.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. — Annahme von Geldern zur Verzinsung. — Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.

**Wasserstände.**

Dezember	Mosau		Eger		Elbe					
	Sub-weiss	Prag	Jung-bunau	Lautz	Bar-bubitz	Brand-burg	Mel-nitz	Witt-meritz	Dres-den	Mies-a
3	-52	-15	+7	-27	+2	+2	-34	-32	-119	-90
4	-54	-36	+3	fehlt	+2	+8	-28	-22	-116	-92

W a m e r u n g. + bedeutet über 0, - unter 0.

**Productenbörsen.**

EB. Berlin, 4. December. Weizen loco R. —, December R. 143,75, April R. —, Mai R. 150,—, Jun. Roggen loco R. 126,—, December R. 126,—, April R. —, Mai R. 130,—, Jun. Spiritus loco R. —, 70er loco 31,90, December R. 31,80, Mai R. 37,50. 50er loco R. 51,20, feiner Rüböl loco R. 47,—, December-Januar R. 46,80, April-Mai R. 47,50, feil. Oker loco R. —, December R. 154,25, Mai R. 143,75, matt. — Wetter: Nash.

**Telephonische Feuermeldstellen.**

- |   |                      |
|---|----------------------|
| 1. Stadtrat (Rathhaus, Hauptthür)               | Feinprechelle Nr. 1. |
| 2. F. A. Bretschneider, Elbstrasse,             | " " " 21.            |
| 3. Hotel Kaiserhof, Kaiser Wilhelm-Platz,       | " " " 34.            |
| 4. G. O. Balthier, Architekt, Gartenstrasse 33, | " " " 13.            |
| 5. Hotel Sächsischer Hof, Bahnhofstrasse,       | " " " 33.            |
| 6. Rittergut Nieja (Witzsch)                    | " " " 30.            |

**Im Saale von Höpfner's Hotel, Nieja.**  
**Mittwoch, den 6. Decbr. 1893, Abends 8 Uhr**  
**Grosse musikalische Soirée,**  
 ausgeführt von Künstlern allerersten Ranges.

Mitwirkende: Baronessen Felicia und Bochumila Asboth—Angezd, Hofen-  
 Virtuosen. Herr Gustav Richter, Kgl. Sächs. Kammermusikus. (Violine.) Herr Con-  
 certfänger Louis Weiss. (Clavier.) Herr Tonkünstler Clemens Brown. (Clavier.)  
 Eintrittskarten à 1,50, 1,00 und 50 Pfg., im Vorverkauf 1,25, 90 und 40 Pfg.  
 zu haben bei den Herren August Wilmenschein, Druggist Gennide und in Höpfner's  
 Hotel. Näheres durch die Programme.

**Waldschlösschen Röderau.**

Donnerstag, den 6. December

**I. Militär-Abonnement-Concert und Ball**

vom Trompetercorps des 3. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32. (Dirigirt  
 40 Mann.) Direction: Herr Stadttrompeter F. Gehrmann. Anfang 7/8 Uhr.  
 NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt  
 wo ladet erachtet in R. Jentsch.

**Gasthof Zahnshausen.**

Sonntag, den 10. December

**1. Militär-Abonnement-Concert**

vom Trompetercorps des 1. Ulanen-Regiments. Direction: Herr Stadttrompeter  
 C. Linke. Anfang 7/8 Uhr. Dem Concert folgt BALL.  
 Es ladet erachtet ein Reinhold Heinze.

**Wer 15—20% ersparen will, um seinen Schuh-  
 darf zu decken, der gehe nur zu**  
**Reinhold Raube, Wettinerstr. Nr. 19,**  
 dort kauft man wirklich billig und gut.  
 NB. Jeder Käufer erhält beim Einkauf von mindestens 2 Mk. an, soweit der Vorrath  
 reicht, ein Paar Puppenschuhe gratis.  
 Separates Anprobezimmer für Damen und Kinder.

**Auction**

im Hotel „Weisses Schloss“. (Eingang auch von der Poppitzerstrasse.) **Mittwoch,**  
 den 6. December, von Vormittags 9 Uhr an kommen veränderungslos nachstehende Gegen-  
 stände zur Versteigerung. In Weihnachtsgeschenken passend: Neue Kommode, 1 Verticow,  
 3 Winterfenster, 147 cm hoch, 93 cm breit, 1 Koffhaarnatze mit guter Bettstelle, 1 Partie  
 Stahlisen, verschiedene Tische, Kleiderschränke, Bettstellen. Diverse Waaren, als: Vorhemden,  
 Kapotten, Shawls von Seide und Wolle, Mousen, Schürzen, Tücher, Pulswärmer u. A. m. und  
 verschiedene Haus- und Wirtschaftssachen mehr.  
 Ernst Müller, verpfl. Auctionator und Taxator.



**Eduard Pachtmann**  
 K. S. Hoflieferant  
**Dresden, Pragerstrasse 11.**

Empfehle meine diesjährige, außergewöhnlich reichhaltige

**Weihnachts - Ausstellung**

moderner und aparter  
**Kunst-Gegenstände**  
**Zimmerschmuck**  
**Albums**  
**Lederwaaren**  
**Fächer**  
**Damenschmuck**  
**Corallen etc.**

Hochzeit- und Jubiläums-Geschenke.

Illustrierten Catalog verabschreiben gratis und franco.



Eigene Fabrikat Nr. 3025.

Beste frische **Vommerische Quaklinge,**  
 beste frische **Erödeliner Bratheringe,** in  
 Risten bezw. großen und kleinen Höffern sehr  
 billig, empfiehlt J. T. Mitschke,  
 Ecke der Schul- und Rosanienstr.

**Zahnalsbänder**

f. zahnende Kinder à 1 Mk. echt bei  
 A. B. Hennicke, Hauptstrasse.



**A. W. Hofmann,**  
 Ecke Vaußher-  
 und Wettinerstrasse,  
 Nieja a. Elbe.

**Singer-  
 Nähmaschinen**  
 mit und ohne Fußband.  
**„Titania“-  
 Schneider-  
 maschinen**  
 größter Durchgangsräum.  
 Für jede Maschine  
 gebe ich schriftliche  
 Garantie.

Gut assortirtes Lager in  
**Stab- und Baudeisen,  
 Schwarz-, Zink- und Weißblech,  
 I Trägern,  
 Kurzwaaren etc. etc.**  
 Billigste Preise.  
**Müller & Günther,**  
 vorm. J. T. Thieme, Nieja.

**Zur Stollenbäckerei**

empfehle  
 feinste Weizenmehle,  
 ff. weissen gem. Zucker,  
 Pfd. 29 Pfg.,  
 ff. Lumpenzucker,  
 Pfd. 31 Pfg.,  
 Rosinen,  
 Pfd. 22, 25, 28, 32 und 36 Pfg.,  
**Corinthen,**  
 Pfd. von 25 Pfg. an,  
 ff. Sultanien,  
 Pfd. 30 und 36 Pfg.,  
 Mandeln süß und bitter,  
 Pfd. 75 und 90 Pfg.,  
 Staubzucker, Vanille,  
 Citronen, Citronat,  
 sowie sämtliche Gewürze,  
 allerfeinste Süßrahm-Margarine,  
 Marke F. F., Pfd. 75 Pfg.,  
 sowie Prima Stüchchen  
 von A. G. Hufeland, Dresden, Pfd. 80 Pfg.,  
**E. H. Schirmer,**  
 Nünchritz.  
 NB. Gleichzeitig erlaube meine werthen  
 Kunden, die kleinen Dividenden-Marken bis  
 zum 15. d. M. umzutauschen. \* D. O.



F. H. Springer in Nieja empfiehlt  
 seine große Ausstellung von **Spielwaaren**  
 und **Festgeschenken** zu billigsten Preisen.

**Großer  
 Neiertag.**  
 Die im Laufe des Jahres ange-  
 sammelten  
**Neier**  
 werden **Mittwoch, den 6. December**  
 zu **Spretpreisen** verlanft.  
**E. Salinger, Nieja.**

**Blaudruck,**  
 gefärbte und gedruckte Lein-  
 wand, fertige Schürzen etc.  
 empfiehlt in großer Auswahl  
 die Farberei von Edth. Jäger.

**Weißes Einschlagepapier**  
 ist zu haben in der Expedition d. Bl.

**Giggurken,**

(Gornichons, Garnirgurken)  
 mit feinsten Kräutern und Gewürzen in la  
 Weinig eingemacht.  
**Kleine Garnir-Pfeffergurken,**  
 delicate  
**Senf, Pfeffer- und saure Gurken,**  
 prima Sauerkraut  
 empfiehlt  
**Frucht- und Gemüsehändler  
 Gärtnerei Rittergut Kreinitz,  
 Wottinorstrasse 11.**

Kaffee.	Kaffee.
Campinas II	105 Pfg. b. 5 Pfd. 103 Pfg.
Campinas I	110 " " 108 "
Campinas fein	115 " " 112 "
Camp. Perl	125 " " 120 "
Domingo	120 " " 117 "
Merida gelb	125 " " 122 "
Malabar Perl	135 " " 130 "
Honduras Perl	150 " " 145 "
Guatemala II	125 " " 120 "
Guatemala I	130 " " 128 "
Guatemala fein	132 " " 130 "
Guatem. feinst.	135 " " 132 "
Honduras fein	135 " " 130 "
Honduras feinst.	140 " " 135 "
Mys ore Neilgherry	145 " " 140 "
Neilgherry feinst.	140 " " 138 "
Portorico sehr kräftig	150 " " 145 "
Menado blau	145 " " 140 "
Preanger braun	150 " " 145 "

empfehle  
**Gruft Schäfer, Albertpl.**

**Barchent-, Kattun-Fabrik-Rester-Verkauf E. Mittag, Bahnhofstr.**

**Zum ersten Male**

eröffne ich in der ersten Etage meines bedeutend vergrößerten Locales einen großen

# Weihnachts-Ausverkauf

von Modes- und Haus-Kleiderstoffen. Es befinden sich darunter äußerst preiswerte Roben  
à M. 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00, 5,50, 6, 7, 8, 9, 10 etc.

Wie allseitig bekannt, führe ich nur vom Besten das Beste; es ist daher Jedermann eine seltene Gelegenheit geboten, fast für die Hälfte des ursprünglichen Wertes den kommenden Bedarf zu decken.

## Wilhelm Thierbach,

**Dresden, König-Johannstraße 4, part. u. 1. Etage.**

**Hubert Ulrich's Kräuterwein.**  
bereitet aus bestem Malagawein und dem Extrakt wohlthätig wirkender, durchaus erprobter und ärztlich geprüfter Kräuter

Wirkt auf den Magen und den ganzen Verdauungsproceß des Menschen die heilsamsten Wirkungen aus und befeuchtet sofort alle Verdauungsstörungen.

Kräuterwein ist jedoch kein Abführmittel. Hubert Ulrich's Kräuterwein mit hellem Wasser vermischt, ist ein angenehmes und sanftes Schweiß- und Vorbeugemittel bei allen Erkältungen und deren oft hartnäckigen Folgen.

Hubert Ulrich's Kräuterwein ist vermöge seiner Zusammensetzung für ältere Personen, Blutarmer, Schwächliche und für Kinder der beste Stärkungswein.

Hubert Ulrich's Kräuterwein ist in Flaschen à M. 1,75 u. M. 1,25 in den Apotheken verlässlich, auch versendet die Firma Hubert Ulrich, Leipzig, Weststr. 82, denselben von drei Flaschen ab nach allen Orten Deutschlands zu Originalpreisen porto- und listefrei.

Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1,75 und M. 1,25 nebst Gebrauchsanweisung in Nieße: Apotheke u. in Ströbla, Mühlberg, Großenhain, Cöslu, Meissen, Cschah, Mügeln, Dahlen, Wurzen, Nutzfischen in den Apotheken.

Erlaube meine werthen Kunden

### Dividendenbücher und Marken

höchstens bis zum 10. d. M. zum Zusammenzahlen zu bringen.

**Ernst Schäfer, Albertpl.**

**Schellfisch** Mittwoch früh empfiehlt  
**Ernst Kerschmar, Fischhandlung.**

**Bier!**  
Dienstag Abend und Mittwoch früh wird in der Schloßbrauerei Braubier geädelt.

**Gasthof zum goldenen Löwen.**  
Dienstag, den 5. Dezember  
**Schlachtfest.**  
Ergebenst E. Kaufuss.

## Was schenke ich zu Weihnachten?

Nachstehende angeführte Artikel sind als praktische und nützliche Weihnachtsgeschenke zu empfehlen:

Herren-Anzug von 15-40 M.	Knickerbocker, 6 Mtr., Robe 4,00 M.
Herren-Heberzieher von 12-36 M.	Damentuch, zw. 6 Mtr., Robe 6 M.
Herren-Joppe von 7-20 M.	Jacquard v. Wolle, 6 Mtr., Robe 6,50 M.
Kaiser- u. Reisemantel v. 10-30 M.	Schwarze Kleiderstoffe, große Auswahl, glatt und gebkamt, echt Robe 6,50 M.
Schlafrock, elegant, von 12-30 M.	Teppich, elegant, von 3,50-36 M.
Seidene Pique-Westen von 3-8 M.	Bettvorlagen von 75 Pf. bis 3,50 M.
Knaben-Anzug von 3 1/2-12 M.	Bettdecken, weiß und bunt, v. 1,75 M.
Jünglings-Anzug von 10-20 M.	Tisch-, Kommoden- u. Nähtischdecken, Cassee- u. Theegebirde v. 1,50 M. an.
Knaben-Paletot von 3 1/2-11 M.	Reise- und Schlafdecken von 3 M. an.
Strick- u. Mullum-Jacke v. 1,50-7 M.	Gardinen und Vitrinen, weiß und crème, von 20 Pf. an.

**Damen-Mantel, Jacket, Capes und wattierte Röder, größte Auswahl, billigster Preis.**

**Mädchen-Mantel und-Jäckchen billigst.**

**Nur Neuheiten der Saison.**

Rocklama, 1/4 breit, 90 Pf. Kleiderlama, doppelt breit, reine Wolle, 70 Pf. Schultertragen 80 Pf. Barchend-Betttücher 1 M. Normalhemden und Unterhosen von 1 M. an. Herren-, Knaben- und Frauenbarchendhemden von 125 Pf. an. Barchendtücher 20 Pf. Seidene, halbseidene und wollene Herren- und Damen-Cachenez 50 Pf. Unterröcke 125 Pf. Wollene Chemisettes 50 Pf. Taschentücher von 5 Pf. an. Große Auswahl in Haus- und Wirtschaftsschürzen billigst.

Sämmtliche Gegenstände sind in reichhaltigster Auswahl am Lager und empfehle diese meiner geehrten Kundenschaft zu Weihnachtseinkäufen.

Hochachtungsvoll

## Riesa E. Salinger, Hauptstr. 39a.

Sonntags von 11 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Für das bevorstehende

## Weihnachtsfest

empfehle Unterzeichneter zu besonders billigen Preisen Herren- und Frauenhemden, Barchende, Bettzeug, Schürzenleinen, Jagdwesten, wollene Jacken, Haus- und Wirtschaftsschürzen, Kopftücher, Waids, Blusen, Tricottailen, Bois, Verolina, Strümpfe, Unterhosen, Normalwäsche, Schlupf, Leinenwäsche, Universalwäsche, Shawls, Handschuhe, Schlafdecken, Strickgarne u. s. w.

Hochachtungsvoll

**Rastanienstr. 46 L. Schlag, Rastanienstr. 46.**

<b>Gasthof zum goldenen Löwen.</b> Freitag, den 8. Dezember <b>Harpfenschmaus und Firmesfeier,</b> wozu nur hierdurch geehrte Freunde und Gönner ergebenst einladet E. Kaufuss.	<b>Landwirthschaftlicher Verein Nünchritz-Röderau.</b> Dienstag, den 5. Dezbr., Nachm. 1/2 6 Uhr Versammlung im Maltschloßchen, Röderau. Vortrag des Herrn Oberlehrer Herbst. Der Vorstand.
--	---

Beste Rieser Zyrotten,  
ganz frisch geräuch. Lachs  
empfang Felix Weidenbach.

**Jäger und Schützen.**  
Mittwoch, den 6. Dezbr., Abends 8 Uhr  
Versammlung. D. V.

**Gewerbe-Verein.**  
Nächsten Donnerstag, den 7. Dezbr.  
Sitzung. Tagordnung nächste Nummer.

**Todes-Anzeige.**  
Sonntag früh 7 Uhr verschied nach langen Leid u. meine liebe Frau  
Ida Sarter geb. Heimrich,  
was hiermit tiefbetäubt angezeigt  
Der trauernde Gatte  
Joseph Sarter nebst Kindern.  
Die Beerdigung findet Mittwoch 1 Uhr vom Trauerhause, Bergstr. 2. aus statt.

**Herzlicher Dank**  
Allen denen, die den Sarg unseres kleinen geliebten Sohnes Alfred so reich mit Blumen schmückten. Möge ihnen der liebe Gott ein reicher Vergelter sein und sie vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren. Dir aber, meiner liebsten, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.  
Rüchrig, den 1. Dezember 1883.

**Die trauernde Familie Kämmler.**

**Herzlicher Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten, unvergesslichen Mutter, der Frau verw. Christiane Schubert, können wir nicht unterlassen, Allen denen, die den Sarg der theuren Entschlafenen so reich mit Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank Herrn Pastor Berner für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Cantor Börner für die erhebenden Gesänge. Dir aber, liebe Mutter, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.  
Gröba, den 4. Dezember 1893.

**Die tiefbetäubten Hinterlassenen.**  
Für die bewiesene Liebe und Theilnahme und den reichen Blumenschmuck, durch welche unsere lieben Verwandte und treusorgende Mutter, **Wilhelmine verw. Grimm**, beim Begräbnisse beehrt wurde und für die freimüthige Tragen zur letzten Ruhestätte fühlen wir uns zum innigsten Dank verpflichtet. Ebenso danken wir Herrn Diaconus Burkhardt und Herrn Cantor Müller für den gespendeten Trost in Wort und Gesang.  
**Die tieftrauernden Kinder und Verwandten.**  
Für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Mutter, Schwieger- und Großmutter, der Frau **Christiane verw. Quaas**, besonders für den reichen Blumenschmuck, sowie für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. Herzlichsten Dank Herrn Diaconus Burkhardt für die Trosteworte am Grabe.  
Riesa, Dresden, Mügeln, Jizgra.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**  
Hierzu eine Beilage.

## Bestellungen

auf das mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich Abends erscheinende

## „Niesjaer Tageblatt und Anzeiger“

für

### December

werden noch von sämtlichen kaiserlichen Postanstalten, den Landbriefträgern, unseren Geschäftsstellen in Niesja und Strehla, sowie in den Ausgabestellen bei Herren Paul Holz, Ede Poppiger und Schöpsenstraße, H. B. Dennike, Hauptstraße, Kaufmann Hermann Müller, Kaiser-Wilhelm-Platz und Paul Roschel, Bahnhofstraße, bei Abholung dortselbst zum Preise von — Mt. 15 Pfennigen, zahlbar pränumerando, angenommen; durch unsere Austräger, die jeder Zeit Bestellungen annehmen, frei ins Haus geliefert ist der Preis 50 Pfennige, durch die Post frei ins Haus 59 Pfennige, (bei Abholung am Postschalter 42 Pf.)

finden durch das „Niesjaer Tageblatt und Anzeiger“, die im Amtsbezirk bei Weitem verbreitetste und geleseste Zeitung, anerkanntermaßen die beste und zweckentsprechendste Verbreitung.

Niesja,

Die Geschäftsstelle.

Kaplanienstraße 59

## Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Der Seniorenkonvent des Reichstags besprach am Freitag die Anordnungen für die nächsten Tage. Darnach soll am Dienstag die Beratung der Steuergeetze beginnen und zwar zuerst das Vorkostensteuergesetz an die Reihe kommen. Die Mehrheit neigt der Meinung zu, die drei Steuergeetze einem Ausschusse zu überweisen. Ob das Reichsfinanzreformgesetz an einen besonderen Ausschuss oder an den Haushalts-Ausschuss gehen soll, ist noch nicht entschieden.

Die freisinnige Volkspartei beschloß in ihrer Fraktions-sitzung einstimmig, gegen alle vorliegenden Steuergezetzwürfe zu stimmen in Erwägung, daß, soweit neue Deduzionsmittel überhaupt erforderlich sind für die Kosten der Heeresorganisation, dieselben reichlich gewonnen werden können durch Aufhebung der „Nebeschgaben für die Brenner“ und der Prämien für die Zuckerausfuhr. Desgleichen beschloß die Fraktion, den Gegentwurf über die Finanzreform abzulehnen, weil derselbe, auch ganz abgesehen von der dadurch bezweckten Vermehrung der Steuerlasten, geeignet ist, das Budgetrecht, insbesondere das Einnahmeverwilligungsrecht des Reichstages in verschiedenen Richtungen herabzumindern.

Der antisemitische Abg. Leuz hat einen Antrag auf Verbot der Einwanderung ausländischer Juden und Ausweisung der sich in Deutschland ohne bisherige Erwerbung der Staatsangehörigkeit dauernd aufhaltenden Juden, ferner auf Verfassung der Staatsangehörigkeit für spätere Zeiten im Reichstage eingebracht, desgleichen einen zweiten Antrag gegen das sogenannte Schächten, wonach beim Schlachten aller Tiere, mit Ausnahme des Flederweises, der Blutentziehung die Betäubung vorausgehen soll.

Der Wahlprüfungs-Kommission des Reichstags ist diesmal die ungewöhnlich große Zahl von etwa 80 angefochtenen Wahlen überwiesen worden. Es befinden sich darunter eine ganze Reihe solcher, bei denen die Entscheidung nur mit knapper Mehrheit erzielt wurde.

Wie nach der „Allgem. Weiz.-Korr.“ verlautet, werden in diesem Winter ganz besondere militärische Übungen stattfinden, um so die Truppen auf einen schwierigen Winterfeldzug, der stets eine harte Probe für eine Armee sein wird, vorzubereiten. Namentlich werden ausgedehnte Übungsmärsche zur Ausführung gelangen, auch Übungen auf Schiffschulen, die im kleinen Kriege sowie bei der Uebermittlung von Befehlen eine Rolle spielen werden, vorgenommen.

Von verschiedenen Seiten beabsichtigt man, eine Interpellation an die Reichsregierung über die Handhabung der Sonntagsruhe an den bevorstehenden beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten zu richten, in welcher Beziehung an zahlreiche Abgeordnete dringende Vorstellungen von Gewerbetreibenden gerichtet worden sind.

Bei der am Freitag in Hannover auf dem Waterloo-plate abgehaltenen Parade wandte sich der Kaiser in einer längeren eindringlichen Ansprache an die zur Reitschule abkommandierten Offiziere und berührte auch die im Spielprozess zu Tage getretenen Vorgänge.

In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß die Polen, entgegen ihren bisherigen Erklärungen, jetzt entschlossen sind, für die Handelsverträge einzutreten. Auch die Gegner im Zentrum bleiben unter der Hälfte zurück, so daß die Annahme auch des rumänischen Handelsvertrages gesichert erscheint. Die zweite Lesung im Plenum dürfte am 11. Dezember stattfinden.

Das Schwurgericht verurteilte Hugo Löwy wegen betrügerischen Bankrotts zu 4 Jahren und 9 Monaten Gefängnis unter Anrechnung der bereits früher erkannten 2 Jahre 4 Monate u. d. ferner zu 6 Jahren Ehrverlust. Ehrlich wurde zu 1 Jahr 3 Monaten, Arnold zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Frau Löwy und Frau Levin wurden freigesprochen.

Bei der Abstimmung über den Jesuitenantrag des Centrums stimmten für den Antrag: das Centrum mit den Welfen, Polen, Estländern und den bayerischen Bauernbündlern; die Socialdemokraten, die süddeutsche Volkspartei, von den beiden freisinnigen Gruppen die Abgg. Barth, Buddeberg, Casselmann, Goellner, Müller-Sagan, Pfleger-Baden, v. Reibnitz, Schmidt-Eberfeld, Schmieder, Schneider, Träger, Weiß; ferner von den Deutschkonservativen Prinz zu Hohenlohe-Dehringen, von den Antisemiten Hirschel und der Däne Johannsen. Dagegen stimmten geschlossen die Reichspartei und die Nationalliberalen, die anwesenden Conservativen, während ein großer Theil derselben sich an der Abstimmung nicht beteiligte; die Mehrheit der beiden freisinnigen Gruppen nicht beteiligte; ferner die fraktionslosen Abgg. Graf Bismarck, v. Dallwitz, Fürst zu Fürstenberg, Pankratz, Roesicke. Enthaltend haben sich der Abstimmung die Antisemiten Bindewald und Werner. Dem Abg. Eugen Richter, der gegen den Antrag stimmte, erklärt die „Germania“, das werde ihm nicht vergessen werden. Wie bei dem Tode Frodenbergs, so habe er auch hier wie der seine wahre Natur offenbart.

Das „Pos. Tagblatt“ erfährt, daß der Erzbischof Dr. v. Stablewski von der Absicht der Staatsregierung, die Wiederaufnahme des polnischen Sprachunterrichtes in den Lehrplan der Volksschulen der Provinz Posen von Ostern ab zu veranlassen, bereits verständigt worden ist.

Vom Reichstag. Der Reichstag hat am Sonnabend eine Reihe kleinerer Vorlagen erledigt, von denen ein allgemeineres Interesse die Genehmigung der Kampfzölle gegen Rußland in Anspruch nahm. Der Schatzreferent gab dabei die von allen Seiten des Hauses mit Anerkennung aufgenommene, dem Inhalt nach übrigens nicht neue Erklärung ab, daß die Regierung bei Abschließen, die kurz vor Beginn des Bollkrieges gültig und nicht aus Speculationsinteresse gemacht worden sind, Rücksicht und Bollmachtslos gewöhren werde. Von drastischer Wirkung war, als Graf Kaniy einen Brief vorlas, den er von einem Kleinrentner aus seinem Wahlkreise erhalten hat, und worin das ostpreussische Völklein sagt: „Wenn der russische Vertrag angenommen wird, so können wir keine Winterung mehr bauen; sollen wir vielleicht Kanarienvogel mästen?“ Und der socialdemokratische volkswirtschaftliche Doctor Schönland legte den Agrariern die Absicht unter, ganz Deutschland zu einem großen ostpreussischen Outbezirke zu machen, worin das Volk das lebende Inventar und sie, die Agrarier, die Herren seien.

**Italien.** In finanziellen Kreisen will man wissen, daß eine Gruppe deutscher und österreichischer Bankinstitute Unterhandlungen eingeleitet hätte, um den Fabriken und industriellen Unternehmungen, welche im Credito Mobiliare großen Rückhalt besäßen, den geregelten Fortgang ihrer Geschäfte zu sichern. Zwischen den Interessenten und Delegirten der oben bezeichneten Gruppe soll in der nächsten Woche, wahrscheinlich zu Mailand, eine Konferenz stattfinden. Das Ministerium Zanardelli ist noch immer nicht fertig. Besonders schwierig ist einen General zu gewinnen, der das Kriegsministerium übernehmen möchte.

Ueber den Gesundheitszustand des Papstes theilt der römische Korrespondent der „Köln. Volksztg.“ im Gegensatz zu den kürzlich verbreiteten ungünstigen Nachrichten mit, das Befinden sei so gut, wie man es bei einem Greise von seinem Alter nur immer erwarten kann und seien die gegenständlichen Meldungen erfunden. Der Papst habe kürzlich einer Sitzung der Niten-Kongregation beigewohnt.

**Frankreich.** Cosimir Perier ist nun wirklich in die ihm von Carnot gestellte Falle gegangen und hat die Kabinettsbildung unternommen. Er wird sich als Minister ebenso abnutzen, wie sich Constans und Freycinet abgenutzt haben und Carnot wird bei der im nächsten Jahre stattfindenden Präsidenten-Neuwahl um einen ernsthaften Nebenbuhler ärmer sein.

Die in Toulon und Paris getauften Höflichkeiten zwischen Rußland und Frankreich scheinen noch fortgesetzt zu werden. Die russische Regierung gedenkt, wie gemeldet wird, einem neuen Panzerschiffe den Namen „Paris“ zu geben. Pariser Blätter verlangen nun, daß die französische Flottenverwaltung zwei Schiffe „Kronstadt“ und „Petersburg“ tausche.

**Bulgarien.** Ein Worbanschlag ist gegen den Fürsten Ferdinand von Bulgarien geplant, aber rechtzeitig entdeckt worden. Wie die „Köln. Ztg.“ aus Sofia meldet, sind deshalb in den letzten Tagen mehrere Verhandlungen dafelbst vorgenommen worden. Der Anschlag sollte am Tage vor der Ankunft der Leiche des Grafen Gartenau ausgeführt werden. Der Hauptschuldige ist der frühere bulgarische Offizier Jwanow, der vor drei Jahren als Brigadeadjutant mit der Brigadefelife durchgegangen war. Durch Zufall wurde der Plan zwei Tage vor der Ankunft der Leiche des Grafen Gartenau entdeckt. Jwanow, der einen russischen Paß hatte, wurde im Eisenbahnzuge von einem früheren Kameraden erkannt und entloß auf der Station Kasitsch-Dane, verfolgt von Gendarmen und Bauern, auf die er wiederholt feuerte. Der Polizei von Sofia unter Führung des Polizeichefs gelang es nach langer Verfolgung, Jwanow zu verhaften. Derselbe legte alsdann ein offenes Geständniß ab. Danach war er in russische Dienste getreten, schlecht behandelt und für unwürdig angesehen worden, eine Uniform zu tragen. Das machte ihm das Leben unerträglich. Die beiden bekannten bulgarischen Flüchtlinge Orujew und Banderew, die von Rußland aus mehrere Verschwörungen und Worbanschläge in Bulgarien angezettelt haben, riefen ihn, den Bulgaren einen Dienst zu leisten, indem er sie von der

Schreckesherrschaft des Fürsten und Stambulows befreie. Unter den Mischuldigen Jwanows scheint sich auch dessen Bruder in Sofia zu befinden, der Jwanow Unterschlupf gewährt hatte. Verhaftet sind auch mehrere Studenten der Universität in Sofia, die des Anarchismus verdächtig sind. — Ein Privat-Telegramm der „Pos. Z.“ aus Wien meldet: Der bulgarische Finanzminister äußerte einem Redakteur der „Wiener Zeitung“ gegenüber, daß durch die Vereitelung des Attentats des Majors Jwanow großes Unglück verhütet worden sei, denn man habe Anhaltspunkte, daß Jwanow eine Bombe mitten unter das Trauergesolge im Leichenzuge des Grafen Gartenau schleudern wollte.

## Kirchennachrichten für Niesja.

Mittwoch, den 6. December, Abend 7 Uhr: 1. Adventsgottesdienst, P. Jührer.

## Marktberichte.

Großenhain, 2. December. 85 Kilo Weizen Mt. 12.— bis 13.25, 90 Kilo Korn Mt. 10.— bis 10.20, 70 Kilo Gerste Mt. 10.— bis 10.50, 50 Kilo Hafer alter Mt. 9.— bis 9.20, 50 Kilo Hafer neuer, bereiteter, Mt. 6.50 bis 7.—, 75 Kilo Heibetorn Mt. 11.50 bis 12.—, 1 Kilogramm Butter Mt. 2.20 bis 2.40. Chemnitz, 2. December. Pro 50 Kilo Weizen russische Sorten Mt. 8.15 bis 8.40, weih u. bunt, alt Mt. —.— bis —.—, Weizen gelb, Mt. 7.10 bis 7.60, Weizen, neuer Mt. —.— bis —.—, Roggen sächsischer, Mt. 6.20 bis 6.85, preussischer Mt. 6.70 bis 6.85, russischer Mt. —.— bis —.—, sächsischer Mt. 6.88 —.—, Braugerste Mt. 7.60 bis 9.85, Futtergerste Mt. 6.50 bis 6.75, Hafer, sächsischer, Mt. 8.40 bis 9.—, Hafer, preussischer, Mt. 7.40 bis 7.90, Koberhfen Mt. 8.50 bis 9.75, Mäh- und Futtererhfen Mt. 8.50 bis 8.75, Gen Mt. 5.80 bis 7.—, Strohh Mt. 3.50 bis 4.—, Kartoffeln Mt. 1.80 bis 2.30, Butter pro 1 Kilo Mt. 2.60 bis 2.90. Leipzig, 2. Decbr. (Produktenbörse.) Weizen loco Mt. 140—150, fremder Mt. 150—165, matt. Roggen loco Mt. —.—, fremder Mt. 180—134, matt. Spiritus loco Mt. —.—, 50er loco Mt. 50.80, 70er loco 31.50, Rübbel loco Mt. 47.50, matt. Hafer loco Mt. —.—.

## Dresdner Börse-Nachrichten

vom 2. December 1893.

Mitgetheilt von Gebr. Arnhold, Bankegeschäft. Weizen, neu, pro 1000 Kilogr. netto: Weihen, Land 150—152, Braunweizen do. 140—147, Roggen, sächsischer 125—131, fremder —.—, neuer, feucht —.—, Gerste: böhm. und mähr. 164—177, —.—, neuer, feucht —.—, Hafer: sächsischer 164—178, neuer —.—, Futtergerste 115—125, Hafer: sächsischer 125—131, fremder (Feinste Waare über Notiz.) Hafer pro 1000 Kilogr. netto: Einquantine 124—129, rumänischer 119—123, Buchweizen b. 1000 Kilogr. netto: inländischer 152—158, Ostseanten pro 1000 Kilogr. netto: Wintertraps, sächs. —.—, Wintertraps, neuer —.—, Rapshuchen pro 100 Kilogr.: lange 14.—, runde 14.—, Leinleuden einmal gepreßt 18.50, zweimal gepreßt 17.—, Raß (ohne Sa.) 27—29, Weizenmehl pro 100 Kilogr. netto (ohne Sa., Dresdner Marken), exclusive der sächsischen Abgaben: Kaiserkrone 29.—, Weizenmehl 28.50, Semmelmehl 25.—, Bäckermehlmehl 23.—, Weizenmehlmehl 17.—, Weizenmehl 14.50, Roggenmehl (ohne Sa., Dresdner Marken) exclusive der sächsischen Abgaben: Nr. 0 22.—, Nr. 0/1 21.—, Nr. 1 20.—, Nr. 2 17.—, Nr. 3 14.50, Futtermehl 12.40, Weizenkleie (ohne Sa.) grobe 9.40, feine 9.40, Roggenkleie (ohne Sa.) 10.40.

## Hamburger Futtermittelmarkt.

Originalbericht von G. & O. Lüder.

Hamburg, 1. December 1893.

Bei überwiegendem Angebot für nahe Sichten vermochte sich in der letzten Novemberrwoche trotz etwas besseren Abzuges nach dem Binnenlande ein lebhafteres Geschäft nicht zu entwickeln. Tendenz: lustlos.

	Mt. 2.05 bis 5.75	Mt. 6.— bis 7.40	Mt. 8.— bis 8.10	Mt. 8.15 bis 8.75	Mt. 5.50 bis 6.—	Mt. 5.85 bis 7.—	Mt. 5.35 bis 6.—	Mt. 4.15 bis 4.70	Mt. 4.30 bis 5.—
Weizenmehl									
Getrocknete Weizenkleie									
Getrocknete Weizenroh									
Erbsenmehl und Erbsenmehl									
Baumwollsaatmehl und Baumwollsaatmehl									
Cocoasmehl und Cocoasmehl									
Palmenmehl									
Rapskuchen									
Rais, Amerik. mitz. verzollt									
Weizenkleie									
Roggenkleie									

## Meteorologisches.

Mitgetheilt von H. Ratten, Copth.

### Barometerstand

Mittags 12 Uhr.

Sehr trocken 770

Bekünderlich 760

Schön Wetter 760

Bekünderlich 750

Regen (Wind)

Biel Regen 740

Sturm 730

## Fahrplan der Niesjaer Straßenbahn.

(Som. 1. April.)

Abfahrt am Albertplatz:	6.30	7.05	7.35	8.20	9.00	9.15	9.30	10.25	10.55	11.25	11.55	12.35	12.55	1.20	1.45	2.15	2.45	3.30	4.10	4.40	5.15	5.50	6.30	7.00	7.40	8.00	8.45	9.25	10.0
Abfahrt am Bahnhof:	6.50	7.20	7.50	8.40	9.15	9.30	10.00	10.40	11.10	11.40	11.55	12.35	12.55	1.20	1.45	2.20	3.10	3.55	4.25	5.00	5.30	6.05	6.45	7.20	7.40	8.20	9.10	9.45	



**Langer & Winterlich**  
(T. Langer und H. Schmidt)  
Kastanienstrasse Nr. 59 **RIESA** Kastanienstrasse Nr. 59.

**Geschmackvolle Drucksachen**  
als:  
**Rechnungs- und sonstige kaufmännische Formulare, Circulars, Leitungs-Beilagen, Prospekte, Preislisten, Cataloge, Broschüren etc. etc.**  
werden in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen geliefert.

**Freundlich möbliertes Zimmer,** Nähe des Bahnhofs, von Beamten für sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. H. hauptpostl. d. erbeten.

**Möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten in "Stadt Dresden."

**Eine Wohnung** sofort und eine den 1. April 1894 beziehb. 3. etr. i. d. Exp. d. Bl.

**Eine Unterstube** zu vermieten, 1. Jan. beziehb. **Bobersen Nr. 20.**

**Ein Mädchen** im Alter von 15 bis 18 Jahren wird zu Neujahr von Leuten ohne Kinder bei gutem Lohne als **Aufwartung** gesucht. Angebote unter „Aufwartung“ in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Mädchen=Gejuch.**

**Reinliches Dienstmädchen** mit guten Kenntnissen, das sich vor seiner Arbeit schont, sofort oder bis 1. Jan. gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung. Zu erst. i. d. Exp. d. Bl.

**Ein Mädchen** von 16-18 Jahren wird zum 1. oder 15. Januar 1894 gesucht von **Frau Selma Jänder.**

**Mägde** werden noch gesucht Neujahr 1894. Zu melden **Riesa, Schloßstr. 19, II. C. Sommer.**

**Kaufmann**

gesucht, der monatlich einmal die **Geschäftsbücher** nachzurechnen hat. Offerten unter **R. A. 37** postlagernd **Riesa.**

**Ein fleißiger Schriftsetzer**

wird zum sofortigen Antritt gesucht. Von wem? ist zu erfragen in der Exp. d. Bl.

**Duxer Braunkohlen**

empfehlen billigst ab Schiff **Riesa, C. Ferd. Hering.**

**3 kräftige Pferde,**

unter 5 Stück die Wahl, verkauft **Regelbesteller Carl Krebs, Großenhain.**

**Milchvieh-Verkauf.**

**Freitag, den 8. Dezbr.** stelle ich einen Transport von 25-30 Stück sehr schöner, schwerer **Rühe** mit **Kälbern** und ganz **hochtragende** in meiner **Behausung** zu höchst soliden Preisen zum **Verkauf.** **Gröba, am Bahnhof Riesa. Paul Richter.**

**Ganz vorzügliche Pianinos,**

muß. u. schwarz, 5 Jahre Garantie, sehr **billig** zu verkaufen **Dresden, große Schießgasse 1, 2. r. (Ede König-Johannstr.)**

**Roggenmehl, Roggenkleie, Grieskleie, Mais und Maisschrot**

empfehlen **Dampfmühle zu Grödel.**

**Arrowood-Kinder-Nährwieback,**

äußerst nahrhaft, ärztlich empfohlen, empfiehlt **H. Strehle, Wettinerstraße.**

**Ernst Moritz, Bürstenmacher,**  
vis-à-vis der Handelsschule, **Kastanienstrasse 44,** vis-à-vis der Handelsschule  
bringt sein **reichhaltiges Lager** in allen Sorten **Bürsten, Pinseln u. Vorstbisen** in großer Auswahl, sowie **Kleiderbürsten mit Namen,** in Zinl oder Messing ausgelegt, passend für **Weihnachtsgeschenke,** in nur guten Qualitäten zu äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung u. bittet um gütige Berücksichtigung seiner Fabrikate.

**Julius Söhme,**  
**Internationale Maschinen-Ausstellungshalle, Riesa a. E.**

empfehlen das **Vorzüglichste** in **Drillmaschinen, „Saxonia prima“,** einigebildete **Drillmaschine** in bergigen Ländereien, keine Verwendung von **Stumm** oder **Schäpfräbern** am **Austräummechanismus.** Alle von mir früher gelieferten **Saxonia-Drillmaschinen** werden in meiner Werkstatt mit den von mir zum Patent angemeldeten **Neuerungen** versehen. **Normal-Drillmaschinen, vollkommenste Reihensiemmaschine** der **Heizzeit, Düngerstreumaschinen, Patent-Schleier,** mit allen neuen Verbesserungen; **Patent-Pflüger,** einfach und sicher arbeitend; jede Art **Ackerreggen, Howard's Patent-Wiesenegegen, Weisfort's Patent-Wiesenegegen,** in allen Größen zu **Originalpreisen; Aemo-Eggen,** deutsches und amerikanisches **Fabrikat; Locomobilen und Dampfdruckmaschinen, Motore, Dreschmaschinen** für **Hand- und Gabelbetrieb; alle Gattungen Milchseparatoren, Buttermaschinen, Butterlinter, Milchfatten, Trieurs, Getreidereinigungsmaschinen, Viehfutter-Dampfapparate** von **Weber** und **Bentley, zwei- und dreischaarige Schäl- und Saatflüge, Panzerpflüge,** sowie alle **Gattungen landwirtschaftliche Maschinen und Geräte** stets **neuester und bewährtester Construction** zu **billigsten Preisen.**  
**Prospekte gratis und franco!**

**Die Herren Directoren der Zoologischen Gärten in Berlin, Köln, Antwerpen** etc. und sonstige **Autoritäten** der **Vogelkunde** haben die **Vogel'schen** **Vogelfutter** eingehend geprüft und die **vorzüglichsten Zeugnisse** darüber ausgesprochen. Die Gelehrten sind sich also einig, daß das **Vogel'sche** **Vogelfutter** nicht zu **übertreffen** und das **beste und billigste** ist. **Neu auftretende Händler,** denen ohne jede **Erfahrung** in der **Vogelzucht** verstanden die seit **10 Jahren** im **Handel** befindlichen, **vielfach preisgekrönt** **Vogel'schen** **Vogelfutter** nachzuahmen, wer also seine **Vogel** gesund und im **Gesange** erhalten will, **verlange** nur **Vogel'sches** **Vogelfutter** mit der **Schwalbe.** In der **hiesigen** **Niederlage** von **H. B. Pennide, Albertplatz 7,** erhält man das **neue kleine Buch „Rathgeber über Vogelpflege“** umsonst. Auf das **neue vielbegehrte** und **empfohlene Fischfutter „Muskla“** sei noch ganz **besonders** **aufmerksam** gemacht. **Man verlange gratis** **höflichste Preislisten** der **Vogel-Großhandlung und Käsefabrik** von **Karl Vog, Solliciterant, Köln.**

50% billiger als in jedem Geschäft.

**Eine Anzahl Photographischer Apparate**

in Preislage von 5-100 Mark sind aus **Privatband** **billig** zu **verkaufen.** Verzeichniß versendet **kostenfrei** **R. Siegert, Leipzig, Kurprinzstraße 12 III.**

**Grosse Nutz-u. Korbholz-Auction**  
**auf Rittergut Schieritz.**

**Diens tag, den 12. December,** früh 9 Uhr sollen bei dem **Eiseller** circa **150 Stück** **starke, eichene Korbholzhäufen,** sowie circa **30 Stück** **Eichen, Birken** und eine **Partie** **große, starke Langhansen** meistbietend gegen **Barzahlung** **versteigert** werden. **Sammelplatz: Gasthof.** **Bedingungen vor der Auction.**  
**Ernst Liebe, Auctionator.**

**Holz=Auction**

im **Rathener Forstreviere** an der **Jahnbad** u. **Johannsdorf** **Dahnefelderwinkel.**  
**Wittsch,** den 6. Dezember et., **vorm. 9 1/2 Uhr:** ca. **36 Pappelstämme** von **32-49** cm **Mittensstärke, 76 Eichen, Eschen, Birken** und **Erlenstämme** verschiedener **Dimensionen, 5 harte** und **7 weiche Stangenhäufen** und **145 harte Lang- und Braumhäufen.** **Bedingungen vor der Auction.** **Zusammenkunft: Holzschlag in Dahnefeld.**  
**Raipen b. Stachig, den 28. Nov. 1893. Augustin, Förster.**

**Tapeten-Rester** zu **Guppen** **haben** von 5 Pf. an empfiehlt **Schuchardt, Wettinerstr. 11.**

**Rattentod**

(Felix Immisch, Pelitsch)  
ist das **beste Mittel,** um **Ratten** und **Mäuse** **schnell** und **sicher** zu **vertilgen.** **Unschädlich** für **Menschen** und **Hausthiere.** **Zu haben** in **Packeten** à **50 Pfg.** bei **A. B. Hennike, Drogerie.**

**Remontoir-Uhr No. 50**  
mit 30 täglicher Wert mit edler **Kristalle,** **ganz** **gut** **gehend.** **Wunsch** **gehört.**  
**Preis 7 Mark.**  
Organ **Kochheim.** **Reichardt** **Cataloge** **10 Pfg.**  
**Louis Leberfeld, Pforzheim.**  
**Unverzüglich** **besten** und **billigsten** **Bestellungen** für **Uhren** und **Uhrenwerkzeuge.**

**A. Reinhardt's**

**Buch- und Papierhandlung**  
empfehlen zu **Fabrikpreisen** ihr **alleiniges Lager** der **berühmten**

**Steinbaukasten**

von **Richter & Cie.** in **Kudolstadt.** **Ergänzungskasten,** welche nicht am **Lager** **ab** **werden** **schnellstens** **ohne** **Preisauflage** **besorgt.**

**Joh. Hoffmann,**

**Buchhandlung, Riesa,**  
empfehlen **Blum, das deutsche Reich zur Zeit Bismarcks.** **Gebunden** **M. 7.50.**

**Zur gest. Notiz!**

Zur **Feststellung** der **Dividenden** sind **Bücher** und **Marken** bis **spätestens** **den** **15. ds. Mts.** **abzugeben,** nach **dieser** **Zeit** **werden** **weder** **Bücher** **noch** **Marken** **mehr** **angenommen.** **J. Z. Wittsch.**

**Dividenden=Bücher**

bis **6. Dezember** **abzugeben,** **erlaubt** **keine** **werthen** **Kunden**

**Carl Peritz, Bäckermeister.**

**Achtung!**

Zur **Weihnachtsbäckerei** **empfehlen** **hochfeine Weizenmehle.** **1. Sorte** **1/2 Etr.** **4 Mk.** **bei** **Abnahme** **von** **1 Etr.** **15 Mark.** **Sammelmehl** **1/4 Etr.** **3.50 Mk.** **bei** **Abnahme** **von** **1 Etr.** **13 Mk.** **Täglich** **frische** **Süßbuden.**  
**Emil Neider,**  
**Ede der Schloß- und Gartenstr.**

**Packstroh, Schüttenstroh, Hafer und Gerste**

werden **Offerten franco Chemnitz** **abgeben** **unter** **Chiffre** **E. G. 970** **durch** **den** **„Zusvaldbank“** **Chemnitz.**

**Bettfedern und Daunen,**

**neue** **ungebrauchte** **Waare,** **saubere** **und** **stielfrei.** **Füllfedern,** **per** **Pfd.** **50 Pfg.** **wird** **80 Pfg.** **vorzüglich** **schon** **seit** **M. 1.20-1.10** **Gänsefedern,** **ungefärbte,** **per** **Pfd.** **M. 1.10** **schon** **seit** **M. 1.30** **vorzüglich** **M. 1.50-1.80** **frisch** **geschlossene** **M. 2.** **schon** **seit** **M. 2.50** **Daunen** **geringer** **Maß** **M. 4.45** **und** **5** **liefert** **porto-** **und** **zollfrei**  
**M. Müller, Burggasse 51, (Dietrichstr.)**

**Univerjal=Del**

(nicht **explosirendes Petroleum**), **welches** **bei** **geringem** **Verbrauch** **eine** **auserordentlich** **starke** **Leuchtstärke** **entwickelt** **und** **frei** **von** **dem** **alten** **Petroleum-Geruch** **ist,** **empfehlen** **billigst** **Ottomar Bartsch, Bettmerstr.**  
**NB. Blechflaschen** **von** **10 Pfd.** **zollfrei** **an** **aufwärts** **liefere** **frei** **ins** **Haus.**

**Hamburger Kaffee,**

**Fabrikat,** **kräftig** **und** **schon** **schmeckend,** **versendet** **zu** **60 Pfg.** **und** **80 Pfg.** **das** **Pfund** **in** **Pfistellid** **von** **9 Pfd.** **an** **zollfrei**  
**Ferd. Rahmstorff,**  
**Ottensen bei Hamburg.**

**Cristallogen**

entfernt **alle** **Stücke** **leichter** **als** **Veagin** **und** **hinterläßt** **keine** **Ränder.** **Niederlage** **bei** **Ottomar Bartsch.**

**Alles Zerbrochene**

**Glas,** **Porzellan,** **Holz** **u. s. w.** **littet** **Pluß=Stauer=Stitt.**  
**Gläser** **zu** **30** **und** **50 Pfg.** **bei** **H. B. Pennide, Droj., Vau. Rosch.**

**Gesundheit ist**

**das schönste Gut auf Erden.**

**Dr. med. J. U. Hohl's**

**Blutreinigungspulver** **heilt** **unbedingt** **Gichtanfälle** **jeder** **Art,** **krebstartige** **Krankheiten,** **Nieren,** **offene** **Beine,** **harter** **Stropheln,** **böse** **Augen,** **Ohren,** **Nasen** **etc.** **bei** **Kindern.**

**Preis** **pr. Schachtel** **M. 1.25.** **Schup-** **warte:** **Unterschrift** **des** **Erfinders** **J. U. Hohl, Dr. Tausend** **Zeugnisse.**

**Zu haben:** **Albertapothek** **in** **Leipzig,** **Apotheken** **von** **Dr. Mylius, Dr. Warffon, J. Liesmann, Dr. Eisner** **in** **Leipzig.**

**Apotheken** **in** **Leipzig** **u. in** **allen** **übrigen** **Apothek.**